

Jüngere, pflegebedürftige Menschen im Raum Oldenburg

(Regine Harms / Josef Roß)

Werden junge Menschen aufgrund eines Unfalls oder Krankheit pflegebedürftig, und die familiäre Situation lässt eine ausreichende Betreuung nicht zu, ist eine vollstationäre Pflege unumgänglich. Zurzeit werden junge Pflegebedürftige aufgrund fehlender Angebote häufig in Seniorenpflegeeinrichtungen oder in Einrichtungen für Behinderte „untergebracht“. Diese Situation ist für alle Beteiligten unbefriedigend. Menschen im Alter zwischen 20 und 60 Jahren in einem Umfeld von hoch betagten Menschen mit unterschiedlichsten und zum Teil schweren Erkrankungen, wie beispielsweise Demenz, zu betreuen, gestaltet sich häufig schwierig. Die Ansprüche dieser Altersgruppen gehen weit auseinander und können die Lebensqualität beider Gruppen erheblich einschränken.

Die Umfrage ergab auch ein unterschiedliches Bild bei den Anbietern der ambulanten und stationären Pflege. Gemeinsam war der Eindruck, dass die Lebens- und Versorgungssituation für Menschen dieser Altersgruppe im Raum Oldenburg unzureichend ist. Bei den stationären Einrichtungen zeigte sich einerseits das Bemühen, den in den Einrichtungen lebenden jüngeren Menschen gerecht zu werden und dennoch die Erkenntnis, dass in der derzeitigen Form der Vereinzelung dieser Pflegebedürftigen das Angebot nur unzureichend bleiben kann. Deutlich wurde aber auch die Zurückhaltung hinsichtlich einer Aufnahme, da sowohl die Rahmenbedingungen als auch die Ausbildungssituation der Mitarbeiter eher ungeeignet erschienen. Etwas anders war der Eindruck in der Befragung bei den ambulanten Diensten. Die Pflegedienste sahen sich nicht so festgelegt auf die Gruppe der älteren Menschen und signalisierten so deutlicher ihre Sorge und Interesse an einer Verbesserung der Situation jüngerer Pflegebedürftiger.

Das Fehlen spezieller Angebote drückt sich auch darin aus, dass auf den speziellen Angeboten zur Suche nach stationärer und ambulanter Pflege verschiedener Krankenkassen, wie z. B. der Pflegelotse des Verbandes der Ersatzkassen (www.pflegelotse.de) oder der Pflegenavigator der AOK (www.aok-pflegenavigator.de) zwar nach der speziellen Pflege von Beatmungspatienten gesucht werden kann, aber nicht nach Angeboten für jüngere Pflegebedürftige.

Vielleicht braucht es nur noch eines Anstosses zu einer ähnlichen Initiative wie vor 10 Jahren zur Gründung von Seniorenwohngemeinschaften. In den vergangenen Jahren sind vielfältige Einrichtungen von Betreutem Wohnen, barrierefreiem Wohnen etc. entstanden. Vielleicht gibt es ja doch eine Initiative, die die Idee des ‚dritten Sozialraumes‘ von Prof. Dörner aufgreift und so realisiert, dass tatsächlich die Zukunft nicht in den Pflegezentren liegt, zumindest nicht für diese Personengruppe, sondern im Wohnen im Quartier, mit dem unterschiedlichen Engagement von speziellen Diensten und dem Ehrenamt der Nachbarschaft.

Nicht berücksichtigt war in diesen Befragungen die Situation von jüngeren psychisch erkrankten Menschen, sowie jüngerer sterbenden Menschen. Für die erstere Gruppe gibt es entsprechende Einrichtungen (ob diese ausreichend sind, bleibt hier offen) und die jüngeren Sterbenden, die meist zu Hause versorgt werden, finden ggf. im Hospiz einen angemessenen Ort der letzten Lebenszeit.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Ergebnisse der Befragungen in ausführlicherer Darstellung.

Die Befragungen wurden für den ambulanten Bereich von Regine Harms, für den stationären Bereich von Josef Roß vorgenommen.

Weiterführende Hinweise, Links

Einrichtungen in der Region

- Saterland / Ramsloh: www.sonnenhaus-ramsloh.de ; 30 Plätze für Menschen ab 20 Jahren
- Hambergen (nördl. von Osterholz-Scharmbeck) www.residenz-gruppe.de
- Bremen: AWO, Haus Reuterstrasse www.awo-bremen.de
- Lehmförde am Dümmer: Curata Seniorenzentrum, Lehmförde
- Planungen zu einem Bereich für Junge Pflegebedürftige: Wohnzentrum am Fuchsberg, Ganderkesee lt. Presse im April 2010, www.wohnpark-am-fuchsberg.de

Diese Übersicht ist nicht vollständig.

Berichte, Konzepte

Ein ausführliches Rahmenkonzept findet sich hier: www.junge-pflege-rheine.de/konzept.php

Am 03. April gab es eine Fernsehsendung zum Thema: www.zdf.de/ZDFmediathek/content/1299354

Artikel in DIE WELT, 07.11.2010 www.welt.de/wirtschaft/article10782162/Behoerden-schieben-junge-Behinderte-ins-Altersheim.html

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Rita Wick

Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg

Tel: 0441 / 403-2698, Fax: 0441 / 403-3360

Email: info@versorgungsnetz-gesundheit.de



Umfrage Stationäre Pflege – jüngere Bewohner September 2010

Gesamtzahl der Einrichtungen (Stadt Oldenburg)	23	
Zahl der befragten Einrichtungen	19	
Zahl der Einrichtungen mit jüngeren Bewohnern	8	Domicil (2), Erlenhof (1), Haus Mühlengrund (2), Caritas St. Josef (1), Amarita (1), Büsingstift (1), Cura Breewaterweg (2), Haarentor (1)
Zahl der jüngeren Bewohner insgesamt	11	< 50 Jahre 4 Bewohnen wurden als schwerstpflegebefürtigt und bettlägerig beschrieben
Anzahl pro Einrichtung max.	2	3 Einrichtungen mit je 2 Bewohnern < 50 Jahre
Hinweise zu speziellen Angeboten		<ul style="list-style-type: none">• Wunsch nach Internet realisiert• Unregelmäßige Einzelbetreuung (1)• Unregelmäßig spez. Angebote (1)• Hausmeister übernimmt Fahrdienst (1)• Ergotherapie (1)• Besondere Essenswünsche 1x wö. (1)• Besondere Zuwendung von Mitarbeitern (1)• Freizeitangebot auch für jüngere geeignet (1)•
Weitere Hinweise		<ul style="list-style-type: none">• Vermeidung von Aufnahme (1)• Personell überfordert (2)• Kein Versorgungsvertrag für Menschen < 60 Jahre (1)
Wünsche zur Verbesserung		<ul style="list-style-type: none">• Ehrenamtliches Engagement (2)• Interesse an Aufnahme von Jüngeren (2))•

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Rita Wick

Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg

Tel: 0441 / 403-2698, Fax: 0441 / 403-3360

Email: info@versorgungsnetz-gesundheit.de



UMFRAGE ZU BETREUUNGSMÖGLICHKEITEN JUNGER PFLEGEBEDÜRFTIGER (Mai 2010)

ANTWORTEN: 7

1. Versorgen Sie junge (maximal 50jährige) pflegebedürftige Menschen?

Nein: 1 (DRK Hundsm.)

Ja: → 6 Dienste (Pari / MHD / Atlantis / Ambulant / Diakonie / Medus)
wie viele? **19** (369, davon 350 bei Atlantis: psychisch kranke Menschen!)
Alter: 9 - 50

2. Haben Sie Kenntnis von jungen Pflegebedürftigen?

(Z.B. über § 37 (3) SGB XI – Beratungen)

Nein: Atlantis

Ja: → 6 Dienste
wie viele? **73**
Alter: 1 – 50

3. Fehlen Ihrer Meinung nach Betreuungsangebote für junge Pflegebedürftige?

Medus: Frage zu unspezifisch für eine Antwort

Nein: 1

Ja: → **5**
Welche? Preiswerte Wohnungen für RollstuhlfahrerInnen / Interessen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gehen weit auseinander / Interaktionsgruppen etc. / Tagespflegegruppen für Erwachsene und indiv. Betreuung / Besuchsdienste, Begleitung bei Unternehmungen wie Abendbegleitung

4. Bieten Sie selbst Betreuungsangebote für diesen Personenkreis an?

Nein: 5

Ja: → **2** (Ambulant / Medus)
Welche? Individuelle Betreuung / Individuelle Betreuung (z.B. § 45b SGB XI) in Planung: Gruppenangebote / noch unklar